

TAG DER CLUBKULTUR

2026

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

KULTURPREIS

Inhaltsverzeichnis

- 1. Kulturpreis der Berliner Clubkultur**
- 2. Zielgruppe**
- 3. Ziele des Kulturpreises**
- 4. Teilnahmevoraussetzungen & Bewertungskriterien**
 - 4.1 Formale Teilnahmevoraussetzungen**
 - 4.2 Inhaltliche Bewertungskriterien**
 - 4.2.1 Übersicht der Preiskategorien
 - 4.2.2. Vorstellung der einzelnen Kategorien und inhaltlichen Schwerpunkte
 - Kategorie 1: Raum & Ästhetik
 - Kategorie 2: Programm
 - Kategorie 3: Community
 - 4.3 Bewerbungsausschlusskriterien**
- 5. Bewerbungsunterlagen**
 - 5.1. Bewerbungszeitraum & Einreichung**
 - 5.2. Erforderliche Unterlagen**
 - 5.3. Hinweis: TAG DER CLUBKULTUR Festivalwoche (03.10. - 11.10.2026)**
- 6. Auswahlprozess und Jurys**
- 7. Datenschutz**

1. Kulturpreis der Berliner Clubkultur

Der TAG DER CLUBKULTUR 2026 zeichnet Clubs, Kollektive und Veranstalter*innen aus, die die Berliner Clubkultur aktiv prägen.

Im Fokus stehen Akteur*innen, die mit ihrer kulturellen Arbeit zu einer lebendigen, diversen und zukunftsorientierten Szene beitragen. Die Preise sind mit **5.000 bis 20.000 Euro** dotiert. Der TAG DER CLUBKULTUR wird von der Clubcommission Berlin e.V. umgesetzt und aus Mitteln des Landes Berlin (Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt) gefördert. Die Realisierung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Musicboard Berlin.

2. Zielgruppe

Die Ausschreibung richtet sich an **Betreiber*innen** und **Veranstalter*innen** von **Clubs** sowie an clubkulturelle **Kollektive** ohne feste räumliche Verortung in Berlin.

Angesprochen sind **Akteur*innen** aus allen musikalischen Genres und kulturellen, kreativen und künstlerischen Disziplinen innerhalb der **Berliner Clubkultur** – von elektronischer Musik bis hin zu Rock, Hip-Hop, Jazz oder experimentellen Formaten.

Voraussetzung ist ein eigenes, öffentlich zugängliches Programm, das Künstler*innen und anderen Szenebeteiligten die Möglichkeit gibt, Arbeiten zu präsentieren und neue Projekte vor Ort zu entwickeln.

Die Ausschreibung richtet sich sowohl an etablierte als auch an aufstrebende Akteur*innen, die das clubkulturelle Leben Berlins mitgestalten.

3. Ziele des Kulturpreises

Der TAG DER CLUBKULTUR würdigt ein herausragendes Engagement für eine interdisziplinäre, unabhängige und sozial nachhaltige Clubkultur. Im Fokus stehen künstlerische Qualität sowie gesellschaftlich relevante und zukunftsfähige Ansätze, die zur Weiterentwicklung der Berliner Clubkultur beitragen.

Die Preise verstehen sich als **Anerkennung** der bisherigen kulturellen Arbeit und ihres Beitrags zur Berliner Clubkultur. **Ziel ist es, diese sichtbar zu machen und zu stärken.**

In drei Kategorien werden dabei unterschiedliche Aspekte clubkultureller Praxis abgebildet.

4. Teilnahmevoraussetzungen & Bewertungskriterien

4.1 Formale Teilnahmevoraussetzungen

Schaffensmittelpunkt in Berlin

- **Kollektive:** Die Mehrheit der Mitglieder lebt und arbeitet in Berlin
- **Clubs/Orte:** Geschäftssitz in Berlin
- **Nachweis einer kontinuierlichen kulturellen Aktivität** seit mindestens einem Jahr in Berlin sowie eine erkennbare Perspektive der weiteren Etablierung. Dies umfasst eine Übersicht über bisherige Veranstaltungen oder Aktivitäten der letzten 12 Monate
- **Transparente Darstellung der Organisationsform** (z.B. Satzung, Registerauszug, Selbstauskunft o.ä.)
- **Bereitschaft zur öffentlichen Kommunikation** im Rahmen der TAG DER CLUBKULTUR-Kampagne sowie über eigene Kanäle

4.2 Inhaltliche Bewertungskriterien

Neben den formalen Voraussetzungen (siehe 4.1) ist die **inhaltliche und künstlerische Qualität der eingereichten Bewerbung** sowie die **Darstellung der kulturellen Arbeit** entscheidend für den Erhalt des Preises.

Für 2026 wurden drei thematische Kategorien definiert, die unterschiedliche Schwerpunkte innerhalb der Berliner Clubkultur abbilden. Die Preise werden für herausragende kulturelle Arbeit in folgenden Kategorien vergeben:

- **Raum & Ästhetik**
- **Programm**
- **Community**

Im Rahmen der Bewerbung müsst ihr euch verbindlich für eine dieser Kategorien entscheiden und eure Arbeit in Bezug auf diesen Schwerpunkt darstellen.

Die Jury bewertet das Gesamtbild der Bewerbung unter Berücksichtigung der gewählten Kategorie sowie der übergreifenden Grundwerte. Maßgeblich für die Auswahl ist die Qualität und Wirkung der clubkulturellen Arbeit, basierend auf den eingereichten Unterlagen.

Der Bewertung liegen zentrale Werte und Querschnittsthemen des TAG DER CLUBKULTUR zugrunde: Diversität, Nachhaltigkeit, gesellschaftliches Engagement und Innovation. Die Jury berücksichtigt diese Werte in allen Kategorien. Bitte stellt in eurer Bewerbung nachvollziehbar dar, wie sie in eurer Praxis umgesetzt werden. Es ist nicht erforderlich, alle genannten Werte gleichermaßen zu berücksichtigen. Zeigt in eurer Bewerbung, was eure Arbeit besonders macht, worin eure Stärken liegen und welchen Beitrag ihr zur Berliner Clubkultur leistet.

4.2.1 Übersicht der Preiskategorien

Insgesamt werden **11 Preise an Clubs** und **21 Preise an Kollektive** vergeben.

Darunter ein **Newcomer-Preis¹ für Clubs** und zwei **Newcomer-Preise für Kollektive**. Die Einordnung als Newcomer erfolgt durch die Jury anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Die Anzahl der Preise pro Kategorie ist nicht festgelegt. Bewerber*innen entscheiden sich selbstständig im Rahmen der Bewerbung für eine Kategorie.

Die Jury entscheidet auf Grundlage der eingereichten Bewerbungen, wie viele Preise in den einzelnen Kategorien vergeben werden. Die Verteilung orientiert sich an der Qualität der bisherigen kulturellen Arbeit, die anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen bewertet wird.

Es können mehrere Preise in derselben Kategorie vergeben werden.

Kategorie	Preisgeld Clubs	Preisgeld Kollektive	Kurzbeschreibung
Raum & Ästhetik	20.000 €* ¹	10.000 €* ¹	Kreative, inklusive und immersive Gestaltung in Raum, Sound, visuellen Auftritt und Gesamt-erscheinung
Programm	20.000 €* ¹	10.000 €* ¹	Visionäres, vielfältiges Booking und besondere Kuration mit klarer künstlerischer Handschrift
Community	20.000 €* ¹	10.000 €* ¹	Soziale Verantwortung, Community-Einbindung und gesellschaftlich relevante Clubarbeit

*Newcomer-Preisgeld: 10.000 € (Clubs) / 5.000 € (Kollektive)

Gesamtumfang der Preise
Clubs: 11 Preise davon:
10 × 20.000 €
1 × 10.000 € (Newcomer)
Kollektive: 21 Preise davon:
19 × 10.000 €
2 × 5.000 € (Newcomer)

¹ Als Newcomer gelten Clubs und Kollektive in einer frühen Phase der Etablierung. Es gelten die formalen Teilnahmevoraussetzungen, insbesondere eine mindestens einjährige kontinuierliche Aktivität. Bei der Einordnung berücksichtigt die Jury u. a. den Grad der strukturellen, räumlichen und programmatischen Verfestigung sowie den Umfang, Kontinuität und Reichweite der bisherigen Aktivitäten.

4.2.2. Vorstellung der einzelnen Kategorien und inhaltlichen Schwerpunkte

Kategorie 1: Raum & Ästhetik

Ausgezeichnet werden Clubs und Kollektive, die durch gestalterische und räumliche Konzepte außergewöhnliche Räume schaffen.

Bewertungskriterien:

- Gestalterische Gesamtkonzeption und erkennbare Identität (z. B. Raumdesign, Architektur, visuelle Gestaltung)
- Technische Qualität (z. B. von Sound, Licht oder räumlicher Umsetzung)
- Atmosphäre und Wiedererkennungswert
- Zugänglichkeit und inklusive Gestaltung von Raum und Nutzung
- Visuelle und ästhetische Qualität im Erscheinungsbild (z. B. Grafikdesign, Kommunikation, digitale Kanäle)

Kategorie 2: Programm

Ausgezeichnet werden Clubs und Kollektive, die durch ihre besondere Programmgestaltung und Kuration die Berliner Clubkultur prägen und weiterentwickeln.

Bewertungskriterien:

- Kuratorische Handschrift und erkennbares künstlerisches Profil
- Breite und Originalität des Programms (z. B. kuratierte Auswahl, dramaturgischer Aufbau, inhaltliche Stringenz)
- Relevanz innerhalb des jeweiligen künstlerischen Genres oder der Disziplin
- Einbindung regionaler und internationaler Künstler*innen
- Förderung von Nachwuchskünstler*innen
- Sichtbarmachung von vielfältigen Perspektiven, sozialen Positionierungen und Lebensrealitäten

Kategorie 3: Community

Ausgezeichnet werden Clubs und Kollektive, die durch ihre Arbeit soziale Räume schaffen, gesellschaftliches Engagement zeigen und Communities stärken. Im Fokus steht die Wirkung ihrer Arbeit im jeweiligen Umfeld und in bestehenden Community-Strukturen.

Bewertungskriterien:

- Förderung von Teilhabe, Austausch und offenen Zugängen
- Aktive Mitgestaltung durch Communities (z. B. im Programm, in Entscheidungsprozessen oder Strukturen)
- Sensibler und verantwortungsvoller Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und Lebensrealitäten sowie die aktive Sichtbarmachung marginalisierter Personen (z. B. durch Awareness-Ansätze)
- Formate der kulturellen Bildung und Weiterbildung für die jeweilige Zielgruppe
- Stärkung lokaler Akteur*innen und Community-Strukturen (z. B. durch Kooperationen, Ressourcen oder Netzwerke)
- Verankerung im lokalen Umfeld und Auseinandersetzung mit sozialen, kulturellen und räumlichen Entwicklungen (z. B. Kiez, Nachbarschaft, städtische Veränderungen oder generationenübergreifende Ansätze)
- Visuelle und ästhetische Qualität in Kommunikation und Erscheinungsbild (z. B. Grafikdesign, Flyer, digitale Kanäle)
- Setzung ästhetischer Impulse, die über die Clubszene hinaus reichen

4.3 Bewerbungsausschlusskriterien

Mitglieder der Jurys sowie Mitarbeiter*innen des TAG DER CLUBKULTUR Projektteams der Clubcommission Berlin, Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands der Clubcommission Berlin sowie der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und des Musicboard Berlins sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Bewerbungen können darüber hinaus ausgeschlossen werden, wenn sie im Widerspruch zu den Grundwerten des Trägervereins Clubcommission – Netzwerk der Berliner Clubkultur e.V. stehen (siehe [Leitbild](#)). Dies gilt insbesondere für Inhalte oder Verhaltensweisen, die den Prinzipien von Diversität, Inklusion, Gleichstellung und demokratischer Teilhabe zuwiderlaufen oder gewaltverherrlichend, diskriminierend, menschenverachtend oder verfassungsfeindlich sind.



5. Bewerbungsunterlagen

5.1 Bewerbungszeitraum & Einreichung

Der Bewerbungszeitraum startet am 15. Juni 2026 und endet am 12. Juli 2026 um 23:59 Uhr.

Bewerbungen sind ausschließlich über das Online-Formular auf www.tagderclubkultur.berlin einzureichen.

Bei Fragen zur Bewerbung: bewerbung@tagderclubkultur.berlin

Bewerbungen sind auf Deutsch oder Englisch möglich. Nachreichungen nach Einsendeschluss können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsberechtigt sind Betreiber*innen von Clubs und Kollektiven, vertreten durch eine natürliche, vertretungsberechtigte Person. Die Bewerbung erfolgt durch diese Person im Namen des Clubs oder Kollektivs.

5.2 Erforderliche Unterlagen

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über ein strukturiertes Online-Formular über tagderclubkultur.berlin

Die formalen Teilnahmevoraussetzungen (siehe Kapitel 4.1) werden dort entsprechend abgefragt.

Folgende Inhalte sind einzureichen:

1. Wer seid ihr und was treibt euch an?

Beschreibt eure Struktur, euren Werdegang und die Motivation hinter eurer Arbeit.

2. Was macht eure Arbeit besonders und warum bewerbt ihr euch in dieser Kategorie?

Gebt Einblick in eure künstlerische und kulturelle Praxis in Berlin.

Stellt eure Arbeit im Kontext der gewählten Kategorie dar (Raum & Ästhetik, Programm oder Community). Welche Aspekte eurer Arbeit sind hierfür besonders relevant?

3. Was fehlt der Berliner Clubkultur und was gebt ihr Berlin mit eurer Arbeit?

Beschreibt kurz, welche Lücken, Herausforderungen oder Entwicklungen ihr in der Berliner Clubkultur wahrnehmt und wie eure Arbeit darauf reagiert.

4. Arbeitsprobe: Veranstaltungsidee im Kontext der TAG DER CLUBKULTUR Festivalwoche

Beschreibt eine konkrete Veranstaltungsidee oder ein Format, das ihr im Rahmen der Festivalwoche umsetzen würdet (bezogen auf das diesjährige Motto). Wie übersetzt ihr eure in den vorherigen Antworten beschriebenen Ansätze und Schwerpunkte in dieses Format

(Eine tatsächliche Durchführung und Teilnahme an der Festivalwoche ist nicht verpflichtend, aber ausdrücklich erwünscht)

Optional (empfohlen):

- ergänzende Materialien (z. B. Bildmaterial, Videos, Links)

5.3 Hinweis: TAG DER CLUBKULTUR Festivalwoche (03.10. - 11.10.2026)

Das Projekt TAG DER CLUBKULTUR besteht wie jedes Jahr aus zwei Säulen: Neben dem Kulturpreis bildet die Festivalwoche einen eigenständigen Bestandteil und lädt Berliner Clubs, Kollektive und Veranstalter*innen dazu ein, sich mit eigenen Veranstaltungsformaten zu beteiligen.

Die Festivalwoche findet vom 03.10. bis 11.10.2026 statt und bietet eine besondere Gelegenheit, die Vielfalt der Berliner Clubkultur sichtbar zu machen, neue Impulse zu setzen sowie Austausch und Vernetzung zu stärken. Wie jedes Jahr steht die Festivalwoche unter einem Motto, das alle Veranstaltenden auf ihre ganz eigene Art und Weise in ihren Formaten interpretieren können. Das diesjährige Motto lautet: „STAY CORE“.

In einer Zeit des politischen Rechtsrucks, kulturpolitischen Drucks und wachsender Bedrohung von Freiräumen fragt die TAG DER CLUBKULTUR Festivalwoche 2026: Was bedeutet es, jetzt noch da zu sein? Raum einzunehmen, ohne sich anzupassen? Für einander einzustehen, ohne Widersprüche aufzulösen? Zurück zu dem, was Clubkultur immer war: Subkultur als Haltung, nicht als Ästhetik, als ein Gegenentwurf, als Schutzraum und als gelebte Praxis.

Die Teilnahme an der Festivalwoche ist unabhängig von einer Bewerbung für die Preise möglich. Umgekehrt ist sie auch keine Voraussetzung für eine Bewerbung oder eine Auszeichnung mit einem Preis.

Die Teilnahme ist freiwillig – wir freuen uns über alle, die sich mit kreativen Formaten einbringen. Mit jeder Teilnahme wächst die Reichweite und Wirkung der Festivalwoche und damit die kollektive Sichtbarkeit und kulturpolitische Schlagkraft der Berliner Clubkultur.

Weitere Informationen zur Festivalwoche findet ihr hier: [Festivalwoche](#)



6. Auswahlprozess und Jurys

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden alle formal gültigen Einreichungen auf Grundlage der inhaltlichen Bewertungskriterien geprüft.

Die Vergabe der insgesamt 32 Preise erfolgt durch zwei unabhängige Jurys:

1. eine Jury für Clubs
2. eine Jury für Kollektive

Die Jurys bestehen jeweils aus fünf Expert*innen aus der Berliner Clubkultur, der Musikwirtschaft sowie angrenzenden kulturellen und sozialen Bereichen. Weitere Informationen zur Besetzung der diesjährigen Jurys findet ihr hier: [Jury](#)

Die Bewertung erfolgt auf Basis der eingereichten Bewerbungen. Die finale Auswahl wird in gemeinsamen Jurysitzungen getroffen.

Mitglieder der Jurys legen mögliche Interessenkonflikte offen und gehen transparent damit um, um eine faire und unabhängige Entscheidungsfindung sicherzustellen.

Die Sitzungen sind vertraulich. Einzelentscheidungen werden nicht öffentlich begründet. Alle Bewerber*innen werden vor der Preisverleihung über das Ergebnis informiert.

Ein Anspruch auf einen Preis besteht nicht.

7. Datenschutz

Die im Rahmen der Bewerbung eingereichten personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zur Durchführung des Auswahlverfahrens sowie zur Erfüllung von Nachweis- und Prüfungspflichten gegenüber Fördermittelgeber*innen verarbeitet. In diesem Zusammenhang kann eine Weitergabe an Zuwendungsgeber*innen (z. B. Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Musicboard Berlin) erfolgen.

Mit Einreichung der Bewerbung erklären sich die Bewerber*innen mit der Verarbeitung ihrer Daten gemäß der [Datenschutzerklärung](#) der Clubcommission Berlin e.V. einverstanden.